

Online- Weiterbildung:

## Bindungsorientierte Traumapädagogik/Traumaaarbeit

Start Februar 2022

Stand August 2022

Traumapädagogik hat sich in den letzten Jahren als ein eigenständiger – therapieunabhängiger – Ansatz, in vielen (sozial)-pädagogischen und psychosozialen Arbeitsfeldern, etabliert. Traumapädagogische Interventionen sind darauf ausgerichtet, Menschen, deren Lebenswege durch traumatische Ereignisse oder Bedingungen geprägt wurden, in verstehens- und ressourcenorientierter Weise zu begleiten.

Da Traumatisierung immer auch als Folge einer akuten oder chronischen Überlastungsreaktion des menschlichen Stresssystems zu sehen ist, geht es in der Traumapädagogik u.a. darum, einen stabilisierenden und heilsamen Rahmen zu schaffen, in dem sich verwundete Stresssysteme beruhigen und regenerieren können.

Deutlich werden konnte, dass insbesondere kompensatorische und sichere Beziehungs- und Bindungserfahrungen symptomlindernde und entwicklungsfördernde Wirkungen haben. Ein „sichere Ort“, der als zentrale Voraussetzung für Stabilisierungsprozesse im Allgemeinen in der Traumaaarbeit angenommen wird, ist somit in erster Linie immer ein Raum, „sicherer Bindungserfahrungen“.

In dem vorliegenden Curriculum, soll dem Beziehungs-/Bindungsaspekt in der Traumaaarbeit entsprechend besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Ausgehend von einem trauma- und bindungssensiblen Symptomverständnis, werden in allen nachfolgenden Modulen bindungsorientierte Haltungen und Handlungen vermittelt, die sich positiv auf den Selbststabilisierungsprozess der betroffenen Menschen, ebenso wie auf die Gestaltung der Interaktionsbeziehungen im Hilfeprozess auswirken können.

**Zielgruppe:** Fachkräfte aus allen (sozial)-pädagogischen Arbeitsfeldern: stationärer und ambulanter Jugendhilfe, aus der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, Flucht und Migration, psychosoziale Hilfen etc. , Fach- und Lehrkräfte aus Kindertagesbetreuung und Schule, Pflegefamilien, Fachkräfte aus SPLG, Beratungskräfte im Bereich der Erziehungs- und Familienberatung, Fachberater\*innen und Supervisor\*innen in päd./psychosozialen Arbeitsfeldern, Fachkräfte aus pflegenden Berufen: Hospiz- und Palliativarbeit, Krankenhaus, Altenpflege....

## Curriculum

Umfang	Themenschwerpunkt	Inhalt	Referent/ Referentin
<b>Modul 1</b> 11/12.02.2022 Jeweils 9.30 – 16.30	<b>Grundlagen Trauma und Bindung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schocktrauma, Entwicklungstrauma, Transgenerative und kollektive Traumatisierung</li> <li>- Neurobiologische Aspekte von Traumatisierung</li> <li>- Bindung und Trauma (Bindungsverletzung/ Bindungsmisstrauen/ Bindungstendenzen/ Projektion)</li> <li>- Folgen für das Beziehungsgeschehen im Hilfeprozess</li> </ul>	Corinna Scherwath
<b>Modul 2</b> 11/12.03.2022	<b>Professionelle Nähe statt professionelle Distanz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion zum professionellen Selbst- und Rollenverständnis</li> <li>- Die Mensch – zu – Mensch- Beziehung</li> <li>- Gleichwürdigkeit, Mitgefühl, Authentizität</li> <li>-</li> </ul>	Corinna Scherwath
<b>After-Work – Themenimpuls</b> 22.03.2022	<b>Institutionelle Macht und Machtmissbrauch in Beziehungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion zum Thema</li> </ul>	Karin Jeschke
<b>Modul 3</b> 01/02.04.2022	<b>Erst verstehen – dann handeln!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Konzept des guten Grundes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen und Verständnis als Handlungsgrundlage</li> <li>- Bedürfnis- und erfahrungsorientiertes Symptomverständnis</li> </ul>	Corinna Scherwath
<b>Modul 4</b> 20/21.05.2022	<b>Von der Co- Regulation zur Selbstregulation</b> - Kompass bindungsorientierter Traumaarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungspsychologische Aspekte der Bindungsentwicklung (Nähebedürfnisse, Schutzsuche, Trennung bewältigen)</li> <li>- Co-Regulationsansatz: Nähe und Präsenz</li> </ul>	Corinna Scherwath
<b>Modul 5</b> 17/18.06.2022	<b>Vom äußeren „sicheren Ort“ zum „inneren sicheren Ort“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Co-Regulation durch strukturelle Sicherheit (Räumlichkeiten, Transparenz, Teamkoordination....)</li> </ul>	Karin Jeschke
<b>After-Work- Themenimpuls</b> 22.06.2022	<b>Beziehungsorientierter Umgang mit Regeln und Konsequenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion zum Thema</li> </ul>	Karin Jeschke

<b>Modul 6</b> 01./02.07.2022	<b>Resonanz und emotionale Entwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Synchronisation</li> <li>- Non-Verbale Resonanz</li> <li>- „Babytalk“/ Feinfühlig Sprache</li> </ul>	Corinna Scherwath
<b>Modul 7</b> 26./27.08.2022	<b>Selbstresonanz und Selbstklärung für Fachkräfte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewaltfreie Kommunikation als Haltung und Kooperationsansatz</li> </ul>	Corinna Scherwath
<b>After-Work-Themenimpuls</b> 16.09.2022	<b>Scham und Beschämung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion zum Thema</li> </ul>	Julia Bialek
<b>Modul 8</b> 23./24.09.2022	<b>Bindungsorientierung in herausfordernden Situationen (Teil 1)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Solidarität mit der inneren Not des Gegenübers</li> <li>- Verantwortung übernehmen</li> <li>- Versöhnungsgesten</li> <li>- Die Entschuldigung als heilsame Erfahrung</li> </ul>	Corinna Scherwath
<b>Modul 9</b> 28/29.10.2022	<b>Bindungsorientierung in herausfordernden Situationen (Teil 2)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstverletzung, Dissoziation, Gewalt</li> <li>- Notfallpläne</li> </ul>	Karin Jeschke
<b>Modul 10</b> 11./12.11.2022	<b>„Reine Nervensache“ – Selbststabilisierung der Fachkraft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl</li> <li>- Selbstregulationsstrategien</li> </ul>	Corinna Scherwath
<b>Modul 11</b> 16./17.12.2022	<b>„Stärken stärken“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ressourcenorientierte Kommunikation und Interaktion</li> </ul>	Corinna Scherwath
<b>After-Work- Impuls</b> 12.01.2023	<b>Kollegiale Beratung/ Fallreflexion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze traumasensibler Fallarbeit</li> </ul>	Karin Jeschke
<b>Modul 12</b> 19./20.01.2023	<b>„Es ist nicht deine Schuld“ - Psychoedukation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstverstehen und Selbstbemächtigung unterstützen</li> </ul>	Corinna Scherwath
<b>Modul 13</b> 17/18.02.2023	<b>„Jedes Ich ist viele Teile“ - Ego-statearbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallreflexion und professionelle Selbsterkundung im Ego-State- Modell</li> </ul>	Corinna Scherwath
<b>Modul 14</b> 24/25.03.2023	<b>Abschlussmodul mit Ressourcenpool</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Trauma-Ressourcenpool der Teilnehmer*innen</li> <li>- Reflexion und Auswertung zum eigenen Lernprozess</li> </ul>	Corinna Scherwath Karin Jeschke

**Voraussetzung für den Abschluss der Weiterbildung „Bindungsorientierte Traumaarbeit“/ „Bindungsorientierte Traumapädagogik“:**

- Teilnahme an allen 14 Modulen (siehe Vertragsbedingungen)
- Teilnahme an mind. 2 After-Work-Impulsen
- Bearbeitung kleinerer Aufgaben zwischen den Modulen in Einzelarbeit und/oder (Online)-Peergruppen
- Kleine „Abschluss-Präsentation“ einer Trauma-Ressource (Methode/ Intervention, Buchvorstellung o.ä.) im Trauma-Ressourcenpool

**Kosten:** 1500,- € (zzgl. z.Zt. 19% MwSt.), kann in 10 Raten (nach Absprache bis zu 15 Raten) gezahlt werden, zzgl. 50,- € zzgl. MwSt. für die Zertifizierung

**Arbeitszeiten für jedes Modul:**

Modul 1: jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

Modul 2 – 14: jeweils Freitag: 15.00 – 18.30 und Samstag: 9.30 – 15.00 Uhr

After-Work- Impulse: jeweils 16.30 – 19.00 Uhr ( Teilnahme an mind. 2 Impulsen)

**Leitung:**

**Corinna Scherwath** Erzieherin, Dipl. Sozialpäd., Kinder-und Jugendsozialtherapeutin, NLP-Practitioner, Erziehungs-/Familienberaterin (bke), Psychotraumatologie-Weiterbildung am zptn; Weiterbildung in systemischen Ansätzen und GfK; Begründerin und Leiterin des Institut für verstehensorientierte Pädagogik (IversoPaed) HH, Referentin, Fachbuchautorin

**Referentinnen:**

**Karin Jeschke**, Dipl. Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSV), Systemische Supervisorin (SG), Weiterbildungen in Sozialmanagement, Psychodrama, Systemisch-lösungsorientierter Beratung und Organisationsentwicklung, Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik (zptn);

**Julia Bialek (Gastreferentin)**, Dipl. Pädagogin, Physiotherapeutin, Traumapädagogin/Traumafachberaterin (DeGPT/BAG TP), systemische Familientherapeutin, Somatic Experiencing Practitioner; Fachberaterin und Mitgesellschafterin im Traumapädagogischen Institut Norddeutschland (tra-i-n), Referentin, Lehrkraft an der Universität Bremen im Bereich Inklusive Pädagogik, Fachbuchautorin

**Ort:** Die Weiterbildung findet im Online- Live-Präsenz – Format am eigenen Bildschirm über den Anbieter Zoom statt. Ein Zugangslink wird vorab zur Verfügung gestellt.

**Kontakt:**

**Corinna Scherwath, Institut für verstehensorientierte Pädagogik, Dorotheenstrasse 56, 22301 Hamburg.**

**info@verstehensorientierte-paedagogik.de**

**Tel. 040 – 278 098 20**

**www.verstehensorientierte-paedagogik.de**

